

Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran

DONNERSTAG
▲25° ▼11°

Ziemlich freundlich,
zeitweise sonnig.



10%

FREITAG

▲23° ▼10°

Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.



10%

SAMSTAG

▲23° ▼9°

Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.



10%



Werke von Matthias Schönweger und Buchvorstellung

PARTSCHINS. Die Sonderausstellung des Malers, Bildhauers, Grafikers, Poeten und Schriftstellers **Matthias Schönweger** (im Bild) „Buchstaben – in Wort und Bild“ ist noch die gesamte Saison 2025 im Schreibmaschinenmuseum in Partschins zu sehen. Beim internationalen Museumstages am Sonntag, den 18. Mai wird Matthias Schönweger seine jüngste Publikation „Gebucht“ vorstellen und die Anwesenden, wie gewohnt, mit einer Performance überraschen. Beginn ist um 10 Uhr. Das Museum hat am Sonntag bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ☉

Matinee im Gedenken an Silvius Magnago

NATURNS (ehr). Anlässlich des 15. Todestages des früheren Landeshauptmannes Silvius Magnago organisiert der Bildungsausschuss Naturns am Samstag, den 17. Mai mit Beginn um 10.30 Uhr eine Matinee auf der Terrasse des Tagespflegeheims im Generationenpark Naturns. Historikerin Martha Stocker wird zum Thema „Silvius Magnago und sein Wirken für Gerechtigkeit und Frieden in Südtirol“ sprechen. Im Rahmen der Veranstaltung übergibt der Bildungsausschuss ein frisch gepflanztes Rosenbeet mit der Sophia-Magnago-Rose an die Dorfgemeinschaft. Diese Rose erinnert an Silvius Magnagos Frau Sophia Cornelissen Magnago und ihren bedeutungsvollen Einsatz für alle die Frauen im Land, die oftmals im Hintergrund bleiben. Die Veranstaltung endet mit einem Sektfrühstück. Bei schlechtem Wetter wird sie in den Mehrzwecksaal im Seniorenheim verlegt. ☉

AUFLÖSUNG

☉ Die unterste Öffnung sitzt ein Stück tiefer.

„Viel bewegt für die Jugend“

SOZIALES: Jugendbüro Passeier zieht Bilanz – Über 10.000 Personen besuchen das generationenübergreifende Leonhards.Zentrum

ST. LEONHARD. Das Jugendbüro Passeier zog bei seiner Vollversammlung Bilanz über 2024. Der Jugenddienst, der für die Jugendarbeit in den Gemeinden St. Leonhard und Moos zuständig ist, blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Vorsitzender Joachim Volgger eröffnete die Sitzung. Deren Herzstück war die Präsentation der Jahresaktivitäten. Das Team des Jugendbüro Passeier, darunter die pädagogischen Mitarbeiterinnen David Lanthaler und Valeria Glira, gewährte Einblicke in Leitbilder, Aufgabenbereiche und die Vielzahl an Projekten und Veranstaltungen, die 2024 umgesetzt wurden.

Besonders beleuchtet wurden erfolgreiche Workshops und Veranstaltungen, die das Team gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Beine gestellt hat. Geschäftsführer Thomas Schölzhorn ergänzte den Rückblick und berichtete vom Erlebnissommer, der Musikwoche Passeier und dem Jugendbeschäftigungsprojekt So.Ju.P.Pa., eine wertvolle Erfahrung für die Teilnehmenden.

Auch die erfreulichen Besucher- und Übernachtungszahlen



Gruppenbild bei der Vollversammlung des Jugendbüro Passeier (vorne, von links): Rechnungsrevisor Christoph Hainz, Konrad Pamer, Birgit Pixner, Daniela Pöhl, der Vorsitzende Joachim Volgger, Valeria Glira (pädagogische Mitarbeiterin) und Raffaella Tschöll sowie (hinten, von links) Geschäftsführer Thomas Schölzhorn, Verena Gufler, David Lanthaler (pädagogischer Mitarbeiter), Fabian Gufler, Johanna Ennemoser Gögele, Meinhard Gufler, Christina Gamper und Alberich Hofer. Jubpa

der Jugendstrukturen und Jugendhäuser zeigen die Bedeutung der Arbeit des Jugenddienstes. Allein im Leonhards.Zentrum waren im Jahr 2024 über 10.000 Personen – neben vielen Jugendlichen auch Kleinkinder, Erwachsene und Senioren, wie es das Mehrgenerationen-Konzept vorsieht.

Rechnungsrevisor Christoph Hainz fand lobende Worte für die umsichtige Führung und die

transparente Zusammenarbeit im Jugendbüro.

Im Vorstand gibt es Veränderungen: Gernot Hofer und Johanna Ennemoser Gögele wurden neu in das Gremium aufgenommen. Gemeinsam mit Joachim Volgger, Verena Gufler, Fabian Gufler, Alberich Hofer und Birgit Pixner bildet das Team den neuen Vorstand für die kommenden Jahre.

Ein emotionaler Moment war

die Verabschiedung von Mitarbeiterin Raffaella Tschöll, die sich nach zweieinhalb Jahren engagierter Arbeit einer neuen Lebensphase als Mutter widmet. Mit anerkennenden Worten und kleinen Geschenken würdigten die Anwesenden ihre wertvolle Arbeit. Ein großer Dank ging auch an alle ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, Sponsoren und Partnern des Jugendbüros. Zahlreiche Wortmeldungen

betonten die Wertschätzung für die geleistete Arbeit und regten an, künftig selbstbewusster über die Erfolge zu berichten. Die Vollversammlung endete in geselliger Runde.

An der Vollversammlung nahmen auch Vertreter von Partnerinstitutionen, des Amtes für Jugendarbeit, die Gemeindejugendreferenten, Vertreter des Dachverbandes „netz“ und der EUM teil. © Alle Rechte vorbehalten

Jugendliche für Kultur begeistern

MUSEUM HINTERPASSEIER: Gratis ins Museum bis 18 Jahre – Familienfreundlich



MOOS (fm). Gute Nachrichten vom Museum Hinterpasseier: „Der Eintritt für alle Besucher unter 18 Jahren ist seit heuer kostenlos – ausgenommen bei Führungen“, sagt Obmann **Konrad Pamer** (im Bild). „Damit fördern wir die kulturelle Teilhabe junger Menschen und setzen ein klares Zeichen für Bildungszugang und Familienfreundlichkeit.“

Vor allem Einheimische sollen davon profitieren. „Familien haben so noch mehr Gründe, unser Museum regelmäßig zu besuchen“, betont Pamer, der auf das Bunker-Museum, das Stießer-Museum und auf die Ausstellung „Timmel Transit“ am Timmelsjoch hinweist. Letztere ist

aber nur zugänglich, wenn die Passstraße geöffnet ist.

Auch inhaltlich hat der Museumsverein Hinterpasseier einiges zu bieten: Ein Highlight ist die neue Audioguide-Version im Bunker-Museum, die den Besucherinnen und Besuchern eine noch individuellere und professionellere Führung ermöglicht. Zudem gibt es auf der Aussichtsterrasse des Glasturms eine neue Ausstellung zum Bartgeier – mit faszinierenden Einblicken in die Wiederansiedlung und in das Verhalten dieser eindrucksvollen Greifvögel, die in der Umgebung des „Mooseums“ sogar live beobachtet werden können.

Zudem geht bald ein großer Wunsch des Museumsvereins in Erfüllung: In einigen Wochen wird die Dauerausstellung des Bunker-Museums um zwei mehr als 7000 Jahre alte Steinwildschädel ergänzt, die unterhalb der Lodnerspitze gefunden

wurden. Der Museumsobmann bezeichnet sie als „einzigartiges Zeugnis der alpinen Tierwelt längst vergangener Zeiten“.

Auf dem Jahresprogramm stehen u. a. auch die Ausstellung „Zukunft der Weide“, neue Beiträge zum Projekt „Kunst im Glasturm“ sowie Vorträge zur Geschichte und Geologie des Bergwerks Schneeberg und zum Naturpark Texelgruppe.

Und im Freigehege des „Mooseums“ kann das majestätische Steinwild bestaunt werden. Ergänzend werden Sonderführungen zu dieser Wildart angeboten.

Publikumsliebblinge sind aber auch die Steinhühner in der Voliere, die Groß und Klein gleichermaßen ansprechen. Übrigens: Am internationalen Museumstag an diesem Sonntag lädt der Museumsverein mit einem besonderen Programm und mit spannenden Führungen zum Mitfeiern ein. © Alle Rechte vorbehalten

Wasser sprudelt weiter

ZOGLER STAUSEE: Technischer Defekt im Stollen

ULTEN (ehr). Das Wasser sprudelte auch gestern in derselben Stärke wie am Dienstag (die „Dolomiten“ berichteten, siehe digitale Ausgabe) aus dem Grundablassstollen des Zogler Stausees. Laut Angaben von Alperia sind es rund 15 Kubikmeter pro Sekunde, die sich in die Falschauer ergießen – ohne dass es bisher zu Überflutungen kam.

Laut einer Aussendung von Alperia, die die Anlage betreibt, handelt es sich bei der „erhöhten Wasserabgabe aus dem Grundablassstollen um einen technischen Defekt an einer seiner Komponenten“. Die Lage werde seitens Alperia kontinuierlich überwacht und es werde an der Behebung des Defekts gearbeitet, heißt es in der Aussendung. Die Wassermenge aus dem Tunnel sei stabil und unter Kontrolle, ebenso wie die Wasserführung der Falschauer. Die Staumauer des Zogler Stausees sei von dem Problem nicht betroffen, unter-



Auch gestern ein unverändertes Bild beim Zogler Stausee in Ulten. Benjamin Mair

streicht Alperia. Es bestehe keine Gefahr für die Bevölkerung.

Die Freiwilligen Feuerwehren von St. Walburg und St. Pankraz bereiteten sich gestern dennoch vor, die Falschauer in der Nacht wieder zu überwachen. Die Behebung des Defekts könnte dauern. © Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it

Blick hinter die Kulissen

BERUFSBERATUNG: HGJ und lvh in der Mittelschule



Die Jugendlichen bei der Hotelbesichtigung im Hotel „Hohenwart“. HGJ

SCHENNA (ehr). Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und lvh-Junghandwerker kamen zu einer Berufsberatung an die Mittelschule Schenna.

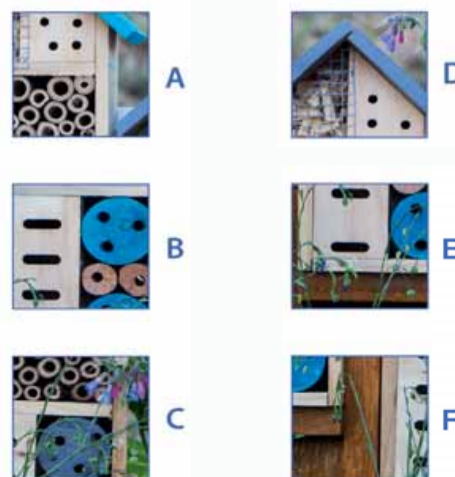
HGJ-Koordinatorin Manuela Holzhammer erzählte von den Ausbildungsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe, Joa-

chim Pfössl (Eurobeton 2000) von den vielseitigen Berufen im Handwerk. Bei Betriebsbesichtigungen im Hotel „Hohenwart“, in der Tischlerei Pichler, dem Bauunternehmen Hellbock und der Zimmerei Frei erhielten die Schüler Einblicke in die Arbeitswelt. © Alle Rechte vorbehalten

RÄTSEL

Ausschnitträtsel

Welcher Ausschnitt von A bis F befindet sich nicht identisch im Bild?



© Clipdealer/DEIKE